

St. Peter und Paul



Kath. Pfarrramt St. Peter und Paul, Werdgässchen 26, 8004 Zürich
Tel. 044 241 22 20, www.mutterkirche.ch

Seelsorger:	René Berchtold, Pfarrer Dr. Martin Stewen, Vikar Martin Conrad Dr. Josef Annen, Prof. DDr. Dieter Hatstrup	Kirchenmusiker:	Udo Zimmermann
Sekretariat:	Monika Meyer, Karin Stepinski	Sakristan:	Damir Kljucevic
E-Mail:	info@mutterkirche.ch	Hausdienst:	Josip Cosic Nora Ordoñez
Öffnungszeiten:	Mo 8.30–11.30/14.00–16.00 Uhr Di, Mi, Fr 8.30–11.30/14.00–17.00 Uhr Do 8.30–11.30/14.00–18.00 Uhr	Katechese:	Nora Ordoñez (1.–3. Klasse) Martin Conrad (4.–6. Klasse) Martin Stewen (Oberstufe/Firmung)
		Sozialdienst:	Arno Gerig 044 241 64 67

Gottesdienste

Sa 17.9. 9.15 Eucharistiefeier

EIDG. DANK-, BUSS- UND BETTAG

- Sa 17.9. 16.30 Eucharistiefeier
18.00 Lateinisches Choralamt
- So 18.9. 9.30 L: Conrad und Adelheid
Stücheli-Schilling
12.30 Misa en español
17.30 Eucharistiefeier
- Mo 19.9. 6.45 G: Elisabeth Haas
9.15 Eucharistiefeier
- Di 20.9. 6.45 G: Albert und Elisabeth
Haas
9.15 L: Karl und Emma Kunz
12.00 Mittagsgebet
- Mi 21.9. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier
- Do 22.9. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier
- Fr 23.9. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier
- Sa 24.9. 9.15 Eucharistiefeier

NIKLAUS VON FLÜE

- Sa 24.9. 16.30 Eucharistiefeier
- So 25.9. 9.30 Eucharistiefeier
12.30 Misa en español
15.00 Messe auf Koreanisch
17.30 Eucharistiefeier
- Mo 26.9. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier
- Di 27.9. 6.45 L: Maria Casanova
9.15 Eucharistiefeier
12.00 Mittagsgebet
- Mi 28.9. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier
- Do 29.9. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier
- Fr 30.9. 6.45 Eucharistiefeier
9.15 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Samstag, 15.30 bis 16.15 Uhr

Rosario en español

Dienstag, 17.00 Uhr in der Kirche

Rosenkranzgebet täglich 18.15 Uhr

TÜRÖPFER

17./18. September

Bettags-Opfer der Inländischen Mission
Die katholische Kirche ist auf die gegenseitige Solidarität aller Gläubigen unseres Landes angewiesen. Diesem Grundgedanken widmet sich seit über 150 Jahren die IM. In Absprache mit den Schweizer Bischöfen wird in allen kath. Pfarreien am Betttag das Opfer zugunsten der IM aufgenommen. Mit dem Ertrag der Kollekte unterstützt das Hilfswerk notwendige Seelsorgeprojekte in allen Landesteilen und Institutionen.

24./25. September

Bruder-Klausen-Stiftung, Sachseln
Die Bruder-Klausen-Stiftung ist eine selbständige kirchliche Stiftung. Sie pflegt und fördert die Wertschätzung und Verehrung von Niklaus von Flüe und seiner Frau Dorothee Wyss. In Ergänzung zu den Aufgaben der Stiftung trägt der Förderverein die operative Verantwortung für die Wallfahrt und die weltweite Verehrung von Bruder Klaus und Dorothee Wyss. Stiftung und Förderverein finanzieren ihre Tätigkeiten ausschliesslich aus Beiträgen und Spenden von Mitgliedern und Gönnern.

KIRCHENMUSIK

Samstag, 17. September, 16.30 Uhr,
«Kleine Turmmusik» von András Mihály (1917–1993), Bläserquartett Züri Allegro.

Sonntag, 18. September, 9.30 Uhr,
«Kleine Turmmusik» von András Mihály (1917–1993), Bläserquartett Züri Allegro.

Samstag, 24. September, 16.30 Uhr,
Liturgische Gesänge von W.A. Mozart, M. Haydn, U. Zimmermann u.a. Cantus Peter und Paul, Lasse Siefert, Kantor Udo Zimmermann, Leitung und Orgel

Sonntag, 25. September, 9.30 Uhr,
Liturgische Gesänge von W.A. Mozart, M. Haydn, U. Zimmermann u.a. Cantus Peter und Paul, Lasse Siefert, Kantor Udo Zimmermann, Leitung und Orgel.

Pfarreileben – Pfarrei Leben

Auferstehungsfeier und Beisetzung

Niklaus Julier

Donnerstag, 22. September
Auferstehungsfeier

9.15 Uhr

Kirche St. Peter und Paul

Beisetzung

11.00 Uhr

Friedhof Sihlfeld D, Gemeinschaftsgrab

«BETET, FREIE SCHWEIZER...»

Der Betttag ist kein kirchlicher, sondern ein religiös-politischer Feiertag. Hat er in einer säkularen Gesellschaft noch Platz? Lässt sich das Beten staatlich verordnen?

Seit 190 Jahren wird der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag (kurz: Betttag; französisch: jeûne fédéral) gesamtschweizerisch jeweils am 3. Sonntag im September be-

gegangen. Mit der Gründung des Bundesstaates 1848 gewann er staatspolitische Bedeutung als Zeichen und Instrument staatlicher und konfessioneller Einigung. Zu diesem Zweck veröffentlichten die Kantonsregierungen jeweils eine Botschaft an das Volk, das so genannte Betttagsmandat. Die Landeskirchen und Bistümer nahmen diese Tradition auf. Seit den 1970er-Jahren wird Kritik am Betttag als Staatsfeiertag laut: Es sei nicht Aufgabe eines säkularen Staates, einer pluralistischen Gesellschaft einen christlichen Feiertag zu verordnen. Die Verteidiger halten dagegen, der Tag solle die christlichen Grundwerte des Landes und der Politik in Erinnerung rufen.

Liturgisches Institut



Mittwoch, 21. September, 19.00–21.00 Uhr. «Tierliebe von Geschöpf zu Geschöpf – Theologische Zoologie».

Referent: Bruder Niklaus Kuster, Kapuziner.

Mittwoch, 28. September, 19.00–21.00 Uhr

«Friede in Bewegung» – Das Treffen von Franziskus mit dem Sultan al-Malik al-Kamil.

Referent: Bruder Dr. Paul Zahner, Franziskaner OFM.

Veranstaltungsort:

Zentrum christliche Spiritualität